UNSERE TREIBHAUSGAS-BILANZ

Die vorliegende Treibhausgasbilanz wurde nach dem **Standard des Greenhouse Gas (GHG) Protocol** erstellt. Dieser Standard dient zur einheitlichen Bilanzierung von betrieblichen Treibhausgasemissionen sowie zur dazugehörigen Berichterstellung und wird international vom Großteil aller Unternehmen genutzt (vgl. WWF und CDP 2014).

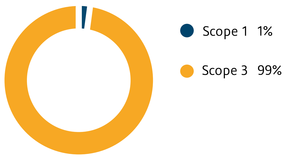
Ziel einer Bilanz ist die Bestimmung der durch betriebliche Aktivitäten entstehenden Treibhausgasemissionen, um so die Klimaauswirkung des Unternehmens zu messen und zu quantifizieren. Auf dieser Grundlage ist es möglich, zielführende Maßnahmen zur Treibhausgasvermeidung abzuleiten (vgl. WRI und WBCSD 2004).

WWF und CDP (2014) Vom Emissionsbericht zur Klimastrategie – Grundlagen für ein einheitliches Emissions- und Klimastrategieberichtswesen, Berlin.
WRI und WBCSD (2004). The Greenhouse Gas Protocol. A Corporate Accounting and Reporting Standard. Revised Edition.

TREIBHAUSGAS-BILANZ DER STADTWERKE DELMENHORST GMBH 2019

Scope	Bereich	Emissionsquelle	CO_2-Äquivalent in Tonnen	Summe CO_2-Äquivalent in Tonnen
1	Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen	Heizöl Erdgas Eigenbedarf Biomethan Klärgas	9,5 128,7 611,6 32,4	881,5
	Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozesse mobiler Anlagen	Benzin Diesel Hybrid (Diesel) Hybrid (Benzin) Erdgas (CNG)	2,2 16,6 1,9 12,5 0,1	
	Direkte Emissionen flüchtiger Gase	Propan Netzverluste Erdgas Argon	0,2 65,6 0,1	
	Direkte Emissionen aus Prozessen	Lachgas Methan	- -	
2	Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom	Strom	-	-
	Indirekte Emissionen aus Transport- und Distributionsverlusten	Strom für Infrastruktur* Netzverluste Strom	- -	
3	Bezogene Güter und Dienstleistungen	Druckerzeugnisse Einkauf Wasserbedarf Abwasser Postversand Betriebsmittel Kläranlagen	11,7 1.442,1 24,1 1,3 6,6 184,3	104.300,1
	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Vorketten	15.129,8	
	Transport und Verteilung (vorgelagert)	Wasserverluste	19,1	
	Produzierter Abfall	Siedlungsabfall Altpapier Sonstige Abfälle	228,2 50,0 145,6	
	Transport und Verteilung (nachgelagert)	Transport Eisenschlamm	0,01	
	Geschäftsreisen	PKW ÖPNV & Fernverkehr Flug	1,2 0,8 -	
	Pendeln der Arbeitnehmer:innen	PKW ÖPNV Sonstige	114,8 6,4 -	
	Gebrauch verkaufter Produkte	Strom* Stromabsatz an Ladesäulen Erdgas Wasser	- - 86.084,8 844,3	
Gesamt				105.181,6
Gesamt (exkl. Vorketten & exkl. Produkte für und Absatz an Endkund:innen)				18.129,3

DIE VERTEILUNG DER EMISSIONEN NACH DEN SCOPES



VERTEILUNG DER SCOPE 1-EMISSIONEN

- Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen: 782,2 t/a
- Direkte Emissionen flüchtiger Gase: 65.9 t/a
- Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen mobiler Anlagen: 33,4 t/a

VERTEILUNG DER SCOPE 3-EMISSIONEN

- Gebrauch verkaufter Produkte: 86.929,1 t/a
- Brennstoff- und energiebezogene Emissionen: 15.129,8 t/a
- Bezogene Güter und Dienstleistungen: 1.675,2 t/a
- Produzierter Abfall: 423,7 t/a

Erläuterung unternehmenseigene Emissionen vs. kundenbezogene Emissionen:

Der weltweit am meisten angewandte und etablierte Standard zur Treibhausgasbilanzierung, das **Greenhouse Gas (GHG) Protocol**, kategorisiert Treibhausgas-Emissionen, die mit dem Corporate Carbon Footprint eines Unternehmens in Verbindung stehen, als **Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen**. Im Wesentlichen dient das Konzept der drei Scopes zur Unterscheidung von direkten und indirekten Emissionen und definiert eine Art Geltungsbereich, der die verschiedenen Emittenten der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens betrachtet.

Neben der Unterscheidung in direkt durch das Unternehmen verursachte und indirekt zu verantwortende Emissionen, kann verallgemeinert eine Differenzierung in **„Eigene bzw. Interne Emissionen“** und **„Kundenbezogene Emissionen“** den Handlungsspielraum des berichtenden Unternehmens verdeutlichen.

Insbesondere bei Energieversorgern spielt diese Unterscheidung eine bedeutende Rolle, da die Nutzung der verkauften Güter (v. a. Strom, Wärme) im Energiesektor einen erheblichen Anteil der Gesamt-Emissionen verursacht.

- **Scope 1**: umfasst die direkte Freisetzung klimaschädlicher Gase aus eigenen Anlagen und Prozessen.
- **Scope 2**: umfasst die indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase durch bezogene Energie.
- **Scope 3**: umfasst die indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase in der vor- und nachgelagerten Lieferkette, insbesondere durch den Gebrauch verkaufter Produkte.

IHRE PERSÖNLICHEN ANSPRECHPARTNER

Wir sind gerne persönlich für Sie da.